

Segment Services

Mehr Wachstum, verbesserte Prozesse

Das Segment Services beinhaltet die Logistik-Leistungen für den Schweizer Gesundheitsmarkt von Alloga (Pre-Wholesale), Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione und Pharmapool (Wholesale) sowie der in der Medikamentenverblisterung tätigen Medifilm. Ergänzt werden diese Angebote durch die Dienstleistungen von HCI Solutions, welche Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt und Software-Gesamtlösungen für das Management von Apotheken anbietet. Zudem entwickelt HCI Solutions Werkzeuge zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheitsdaten und zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis

Das Segment Services hat im ersten Halbjahr 2018 einen Nettoumsatz von CHF 1'177.1 Mio. erwirtschaftet, 0.9% mehr als in der Vorjahresperiode. Dies in einem Gesamtmarkt, dessen Wachstum (+3.6%, IQVIA, 1. Halbjahr 2018) vor allem durch die Umsatzentwicklung bei den Spitälern (+6.5%, IQVIA, 1. Halbjahr 2018) getrieben wurde und von hochpreisigen Spezialmedikamenten, die meistens nicht über den Grosshandel, sondern direkt an die Fachärzte geliefert werden (Ärzte: +2.4%, IQVIA, 1. Halbjahr 2018). Gleichzeitig beeinflussten auch die wesentlich höher als angekündigt ausgefallenen Preissenkungsmassnahmen vom Bund und ein starkes Generikawachstum den Umsatz von Services.

Das Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 22.3 Mio. war um 22.1% rückläufig, beeinflusst durch Einmaleffekte in der Höhe von CHF 7.0 Mio. in der Vorjahresperiode, welche im Berichtszeitraum nicht mehr anfielen (Verkauf der Rechte der Arztpraxis-Software Triamed® und einem nicht-betrieblichen Gebäude in Schönbühl). Ohne diese Einmaleffekte hat sich der EBIT um 2.8% erhöht.

Die Umsatzrentabilität (ROS) konnte unverändert auf hohen 1.9% gehalten werden. Die Investitionen summierten sich im ersten Halbjahr 2018 auf CHF 16.1 Mio. Sie wurden insbesondere für die neue ERP-Software eingesetzt, die bei Alloga und Galexis schrittweise eingeführt wird.

1'177.1

Nettoumsatz
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 1'566.1 Mio.

22.3

EBIT
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 70.1 Mio.



1'651

Anzahl
Mitarbeitende

Galenica Gruppe 6'328

Geschäftsbereich Services

Erfolg dank massgeschneiderten Angeboten

Das Pre-Wholesale-Unternehmen Alloga hat im ersten Halbjahr 2018 an ihrem Standort in Burgdorf einen dritten Kühlraum in Betrieb genommen und dadurch die hauseigenen Kapazitäten zur gekühlten Lagerung von Medikamenten um rund einen Drittel erweitert. Unterstützt wird die lückenlos temperaturkontrollierte Transportlogistik durch das bereits 2017 eingeführte «Direct Docking» zum Kühlraum, dank dem die angelieferte Ware vom Lastwagen direkt in die gekühlte Zone geführt werden kann. Weiter wurde das 2017 lancierte Projekt «Modulo» zur Umstellung auf ein neues ERP-System (Enterprise Resource Planning) von SAP weiter vorangetrieben; mit dem ersten Pilotkunden soll Anfang 2019 gestartet werden.

Die Bauarbeiten für die Photovoltaik-Anlage, die auf dem Gebäudedach von Alloga in Burgdorf installiert wird, verlaufen planmässig: Sie soll bis Ende 2018 mit einer Leistung von durchschnittlich 1 Megawatt Strom in Betrieb gehen. Dabei wird nicht nur Strom für den eigenen Betrieb produziert, die Solarpanels werden im Sommer dank ihrem Schattenwurf auch den Energiebedarf für die Kühlung des Gebäudes reduzieren. Mit einer Fläche von rund 10'000 m² wird es eine der grössten Anlagen der Region, dank der die Betreiberin Solarstadt Burgdorf AG ihre Produktionskapazität vervierfachen kann.

Galexis mit leistungsstärkerer Kühlbox

Galexis konnte im ersten Halbjahr 2018 einen neuen Partner gewinnen: Das japanische Unternehmen Shiseido, welches Kosmetikprodukte für den Fachhandel herstellt, setzt in der Schweiz neu auf die Kompetenzen – genauer die Lagerbewirtschaftung, Versandvorbereitungen und den Vertrieb – von Galexis. Ausserdem hat Galexis in der Berichtsperiode eine neue, optimierte Kühlbox in Betrieb genommen, welche die erforderliche Temperatur über neu 30 statt wie bisher vier Stunden garantiert. Damit leistet Galexis einen weiteren Beitrag zur Arzneimittelsicherheit. Dies ist insbesondere wichtig für moderne, kühl zu lagernde Medikamente, welche mit Mitteln der Biotechnologie hergestellt werden und ein stark wachsendes Marktsegment darstellen («Biologics»).

Starkes Wachstum im Tessin

Die Nachfrage nach Logistikdienstleistungen im Tessin hat stark zugenommen, wodurch Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) im ersten Halbjahr 2018 stärker als der Markt gewachsen ist. Unternehmen aus der Deutsch- oder Westschweiz, die im Tessin keine eigenen Vertriebsmitarbeitenden beschäftigen, können bei UFD zudem neu Repräsentanten für Promotionszwecke buchen, etwa für Kosmetika-Werbeaktionen in Tessiner Apotheken.

Neue Medifilm-Blistermaschinen vor Einführung

Medifilm bediente per Mitte 2018 schweizweit mittlerweile rund 8'500 Patienten und entlastet damit immer mehr Pflegepersonal vom Bereitstellen der Medikamente «von Hand». Das Unternehmen wird im Laufe 2018 eine neue Generation Blistermaschinen einführen. Diese neuen Maschinen verdoppeln die Leistung der verblisterten Einheiten pro Stunde, sind präziser als die jetzigen Apparate und können dreisprachig beschriftete Beutelchen produzieren.

HCI: Documedis® als Medizinprodukt der Klasse I anerkannt

Die Anmeldung der E-Medikationslösung Documedis® als Medizinprodukt der Klasse I wurde im ersten Halbjahr 2018 vom Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic bestätigt. Dies dank seiner Clinical Decision (CDS) Support-Funktionen, welche eine detaillierte, patientenspezifische Risiko-beurteilung einer Medikation ermöglichen sowie Hinweise für die Anpassung der Arzneimitteltherapie geben. Das CDS von Documedis® ist das erste System seiner Art in der Schweiz, das mit den Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MepV konform ist. Nach einer ersten Pilotphase soll Documedis® in den neun Spitälern der Spitalregion St. Gallen sowie in der Geriatrischen Klinik St. Gallen zum Einsatz kommen. Aufgrund der Zertifizierung können nun insbesondere auch weitere Spitäler Documedis® als offiziell anerkanntes Tool für den Medikationsprozess nutzen. Entsprechend konnten neue Anwender gewonnen werden.

HCI Solutions unterstützt ausserdem die Weiterentwicklung der Online-Shops und von «Click & Collect» und arbeitet intensiv daran, die Produkte aus dem Apothekensortiment nach einem definierten Standard zu fotografieren, damit die nötigen Bilder für die Online-Angebote von Amavita, Sun Store und Coop Vitality zur Verfügung stehen. Es ist geplant, diese Bilder zu einem späteren Zeitpunkt auch weiteren interessierten Kunden im Online-Absatzmarkt anzubieten.